

Den Geist der Gemeinschaft aufleben lassen

Beim Neujahrsempfang in Mörnshiem standen Ehrungen im Mittelpunkt

Mörnshiem (EK) Mörnshiem - "Ein neues Jahrzehnt hat seine Tore geöffnet", begann Bürgermeister Richard Mittl und sprach über die Gemeinde und das Weltgeschehen, das uns gerade dieser Tage "schon nachdenken lässt, wohin die Reise gehen kann", wenn man den Nahost-Konflikt betrachte. "Hier sind Besonnenheit und Kommunikation aller gefragt", so Mittl.

Mit der Überschrift "2019, ein Jahr voller Sorgen und eine Welt im Umbruch" schilderte er rückblickend das vergangene Jahr in einem Abriss des gesellschaftlichen, welt- und kommunalpolitischen Geschehens. Dabei erwähnte er auch die Investitionen der Marktgemeinde, allen voran die Straßenbaumaßnahmen in Ensfield und im Mörnshiemer Innerort im Rahmen der Städtebauförderung. Der Neubau der Wasserleitung im Ortsteil Mühlheim wurde vergeben, Bauplätze in Haunsfeld, Mühlheim und Mörnshiem sind künftig wieder vorrätig, die Erschließungsplanung läuft. Der Haushalts- und Finanzplan wurde durch den Marktgemeinderat zum ersten Mal mit der 6-Millionen-Euro-Marke als neuem Höchstwert geknackt. Kredite wurden vermieden.

"Lassen wir den Geist der Gemeinschaft aufleben, auch was die zukünftigen Aktionen und das zwischenmenschliche Miteinander der Bürger betrifft." Mittl wünschte sich für 2020 eine positive Weiterentwicklung der Gemeinde mit einer ganz besonderen aktiven Bürgerbeteiligung.

Es ist seit 16 Jahren Tradition, nach dem Jahresrückblick auch den Ehrenamtlichen der Marktgemeinde Dank zu sagen und verdiente Mitglieder auszuzeichnen.

"Wer sich engagiert, bestimmt und gestaltet die Gegenwart und die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv mit. Ehrenamtliche Tätigkeit und freiwilliges Engagement sind deswegen unverzichtbar. Sie anzuregen und zu fördern gehört zu den Aufgaben einer Gemeinde, aber auch generell der öffentlichen Hand", so das Gemeindeoberhaupt.

Dieser Neujahrsempfang stelle deshalb ein Dankeschön dar für alle Mitmenschen, die sich mit der Marktgemeinde verbunden fühlen, die andere beraten, unterstützen und sich einbringen. Er sagte Danke dafür, dass die Ehrenamtlichen einen großen Teil ihrer Freizeit für gemeinschaftliche Interessen "opfern", der nicht zu bezahlen ist.

Geehrt wurde Hans Stier, 15 Jahre 1. Vorsitzender, 20 Jahre 2. Vorsitzender des Verkehrs- und Verschönerungsvereins. Ob Weihnachtsmarkt, Ortsbeschilderung, Panoramaweg, diverse Sitzgruppen oder Info-Tafel errichten: "Ein Multitalent für die Gemeinde." Er erhielt die Bürgermedaille in Bronze.

Eine Marktmedaille samt Gutschein erhielt Hermann Schabacker, 38 Jahre Schriftführer im Vorstand der FFW Mörnshiem.

Marianne Mayr, seit 35 Jahren Leiterin und Dirigentin des Kirchenchores, wurde mit der Marktmedaille samt Gutschein ausgezeichnet.

Hermann Henle, Kassier des Katholischen Arbeitervereins Mühlheim, wurde mit der Marktnadel in Bronze geehrt.

Max Dorr erhielt die Marktnadel in Gold für 25 Jahre als Schriftführer für den Krieger- und Militärverein Mühlheim.

Marktmünze samt Gutschein erhielt Markus Bittl für die vorbildliche Sanierung eines nicht denkmalgeschützten, aber umso mehr erhaltenswerten Jurahauses mit hohem persönlichen Einsatz.

Auch Karl Röttel erhielt eine Marktmünze samt Gutschein, für die Organisation und Umsetzung einer neuen Ensfelder Ortschronik.

Dank und Anerkennung gab es zu guter Letzt noch für die ehrenamtlichen Betreuer im Jugendsport, der ehrenamtlichen Kinderbetreuung, Erwachsenenbildung, den kirchlichen Einrichtungen und der Pfarr- und Gemeindebücherei. Auch die Betreuung der Senioren in der Gemeinde und der Nachbarschaftshilfe würdigte Bürgermeister Mittl und überreichte allen Repräsentanten ein kleines Präsent.

Musikalisch umrahmt wurde der Empfang vom Duo Kerstin und Sebastian Koch als "Stieglitzenmusi", die zugleich Premiere hatte.



Auch Ehrungen für die Ehrenamtlichen gab es beim Neujahrsempfang mit Bürgermeister Richard Mittl (links).